

Arbeitsgruppe (AG) 6: Sport und Erholung

Ergebnisse des Workshops vom 02. Mai 2006 beim SC Grün Weiß, Schützenplatz

Die AG 6 wurde moderiert von Mathias Hornberger und protokolliert von Annegret Zacharias. Auf der Tagesordnung standen:

1. Protokoll vom 7. Februar 2006
2. Herr Boraucke: Aktuelle Informationen
3. Fragebogenaktion und Auswertung
4. Vereinbarungen zur weiteren Arbeit und zum nächsten Termin

(1) Das Protokoll vom 7. Februar 2006 ist o.k.

(2) Aktuelle Informationen

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat die Kommune auf eine Aktion mit Microsoft hingewiesen und die Stadt aufgerufen, sich als Standort zu beteiligen. Die Idee besteht darin, in der Stadt ein Service Center für Familien einzurichten. In diesem Center sollen sich Familien zu allen familienrelevanten Veranstaltungen und Dienstleistungen informieren können. Darüber hinaus könnten auch direkt Buchungen getätigt werden. Ebenso würden die Diskussionsstände und Ergebnisse der sechs AGs zum Familienförderplan dort dokumentiert werden. Microsoft würde dann eine entsprechende Software mit optimalen Verlinkungen zur Verfügung stellen. Voraussetzung für die Teilnahme an der Aktion ist ein entsprechendes Mandat des Stadtrates und die Ermöglichung entsprechender Ressourcen.

(3) Auswertung und Diskussion zur Fragebogenaktion (s.a. Tischvorlage)

Der Rücklauf zu den Fragebogen war sehr gering. Dies ist umso bedauerlicher, als der Fragebogen sowohl direkt schriftlich an alle Vereine ging als auch im Internet heruntergeladen bzw. beantwortet werden konnte. Die verabredeten Fristen zum Versand und zur dead-line der Rücksendung wurden alle eingehalten und trotzdem kamen lediglich 12 Bogen ausgefüllt zurück. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 10 %, und davon haben auch nur die größeren Vereine geantwortet. Der Fragebogen war von Anfang an nur für die Sportvereine gedacht und nicht für Familien, um deren Bedürfnisse und Einschätzungen abzufragen. Die Zeit der Fragebogenaktion war vielleicht auch deshalb ungünstig, weil es für die Ehrenamtlichen zuviel Aufwand bedeutete, den Bogen auszufüllen.

Die Auswertung ergibt aber immerhin Anknüpfungspunkte für neue Projekte und für den Transfer von Informationen und Unterstützung für die Vereinsverantwortlichen (s. Aspekt Anregungen und Visionen in der Tischvorlage). Dazu gehören vor allem folgende Aspekte:

Finanzierungsfragen bzw. -probleme. Viele Sportvereine haben einen großen Aufwand zur „Eintreibung“ der Beiträge. Dafür scheint es mehrere Gründe zu geben. Zum einen ist die Zahl Alleinerziehender, MigrantInnen und einkommensschwacher Haushalte gestiegen und zum anderen ist der übliche Überweisungstermin im Februar ungünstig, weil in dieser Zeit in aller Regel auch andere Beiträge, wie z. B. Versicherungsprämien usw., fällig sind. Um hier zu

besseren Lösungen zu kommen, bietet sich an, über Fördervereine für bestimmte Zielgruppen die Beiträge zu sponsern und/oder die Fälligkeitstermine auf März/April zu verlegen. Quartalsbeiträge sind zu unwirtschaftlich. Familienfreundliche Rabatte bzw. Beitragsstaffelungen sind in allen Vereinen bereits Praxis. Der Sportverein Heide hat für eine Vielzahl von Problemlagen, wie einkommensschwache Mitglieder, Kinderbetreuungsprobleme und Migration, bereits Angebote und Lösungswege entwickelt.

Ein weiterer Diskussionspunkt ist die Bedeutung bzw. die Verantwortung des Sportes für gesamtgesellschaftliche Herausforderungen/Problemlagen, wie z. B. der Migration, Benachteiligten usw.. Hier tut der Sport in Kooperation mit Jugendhilfe und anderen Vereinen schon einiges. Das Kerngeschäft des Sportes, Angebote für Breiten- und Leistungssport, darf darüber aber nicht aus dem Blick geraten.

Ein weiterer Problempunkt in der Arbeitsgruppe ist die Erwartung, die an die Konstituierung und Arbeit der AG geknüpft war. Eine mehr heterogene Zusammensetzung der Mitglieder wäre wünschenswert gewesen, um neue/alternative Perspektiven in den Blick zu bekommen.

Die nächsten Aufgaben des Sportes liegen darin, die Kooperation mit der Schule anzugehen und auszubauen, so dass beide Seiten daraus Vorteile erzielen können. Bislang gibt es einige beispielhafte Projekte zwischen Schulen und Vereinen und sportorientierten Angeboten aus den Schulen heraus. Ein Problem bei der Kooperation wird sein, dass ehrenamtliche Sportfachleute an den Nachmittagen nicht für die Schule zur Verfügung stehen können.

Langfristig befürchtet der Sport Nachteile durch die Kooperation, weil seine Kapazitäten eingeschränkt werden könnten.

(4) Weiteres Vorgehen und Vereinbarungen

Die AG betrachtet ihre Arbeit erst mal als beendet bzw. abgeschlossen. Das feedback zu den Aktivitäten der AG wird folgendermaßen interpretiert:

- familienfreundliche Angebote i. R. des Sportes sind in Paderborn in ausreichender Zahl und guter Qualität vorhanden (s. a. Sportstudie)
- dort wo es z.B. bauliche oder organisatorische Mängel gibt, kann auf dem kurzen Dienstweg zur kommunalen Verwaltung schnell Abhilfe geschaffen werden

In der nächsten Sitzung der AG wird der Rohentwurf zum Familienförderplan diskutiert.

nächster Workshop
Donnerstag, 10. August 2006
20.00 bis 22.00
SC Grün-Weiß Paderborn - MediFIT
Schützenplatz 52

TeilnehmerInnenliste, Workshop AG 6 „Sport und Erholung“ am 2. Mai 2006

	Name, Vorname	Institution	Anschrift	Telefon	E-Mail
1	Boraucke, Oliver	Stadt Paderborn	Abdinghof 11 33 098 Paderborn	05251/ 88-1608	o.Boraucke@paderborn.de
2	Braicks, Melanie	Stadt Paderborn Sportamt	Pontanusstraße 55 33 102 Paderborn	05251/ 88-1428	m.braicks@paderborn.de
3	Hornberger, Mathias	Sportjugend Paderborn	Piepenturmweg 18e 33 100 Paderborn	05251/ 59217	info@sportjugend-paderborn.de
4	Kramer, Ulrich	Stadt Paderborn	Imbsenstraße 4a 33 106 Paderborn	05251/ 88-1696	u.kramer@paderborn.de
5	Sandmann, Achim	DLRG	Kilianstraße 116 33 098 Paderborn	05251/ 72296	geschaeftsstelle@DLRG-Paderborn.de
6	Temme, Hermann	SSI / SV Heide	Dr. Rörig-Damm 25 33 102 Paderborn	05251/ 409725	hmtemme@aol.com
7	Temme, Margot	SSI / SV Heide	Dr. Rörig-Damm 25 33 102 Paderborn	05251/ 409725	
8	Vetter, Mathias	SC Grün-Weiß Paderborn	Schützenweg 54 33 102 Paderborn	05251/ 56154	m.vetter@gw-pb.de